

25.09.2002



**Kinder der Vechtetal Schule besuchen die OS Bad Bentheim**

## Integration durch Kooperation

**GW Bad Bentheim/Nordhorn (gb).** Begonnen hat alles mit einem Foto von zehn Kindern der Vechtetal Schule. Sie waren in der Grundschule Blanke untergebracht und suchten für die nächsten zwei Jahre eine Schule für ihren sonderpädagogischen Unterricht. Bei der Orientierungsstufe (OS) Bad Bentheim war schnell eine positive Entscheidung gefallen. Obwohl die Lehrkräfte keinerlei Erfahrung im Umgang mit lern- und körperbehinderten Kindern hatten, wurde ohne Vorbehalte und mit Zustimmung des Schullehrerates einem Kooperationsvertrag zugestimmt. Ein Klassenraum wurde für die Bedürfnisse der Kinder hergerichtet. Lehrer und Schüler wurden auf ein Zusammenleben vorbereitet, um Berührungspunkten entgegenzuwirken. Am ersten August wurden die zehn Kinder mit der Klassenlehrerin Lisa Dekker herzlich aufgenommen. Gemeinsame Pausen und teils gemeinsamer Unterricht in Kochen, Sport, Werken und Musizieren machen den Kindern sichtlich Spaß. Eine Schülerin wird nach den Herbstferien am

Deutschunterricht einer OS Klasse teilnehmen können.

Die Schulleiterin der Vechtetal Schule, Hildegard Roosen, unterstrich im Rahmen eines Pressetermins am vergangenen Freitag die gute Zusammenarbeit mit der OS Bad Bentheim. Sie stehe exemplarisch für schon bestehende Kooperationen in Emlichheim, Uelsen, Nordhorn und Gildehaus. Fachbereichsleiter Steffan Glöpker vom Landkreis äußerte sich zufrieden über den Standort Bad Bentheim. Es sei wertvoll, dezentrale Standorte mit kurzen Beförderungszeiten für die Kinder zu haben.

Bei dem Kooperationsvertrag geht es um eine "gemäßigte Integrationsform", bei dem die einzelne Schulform erhalten bleibt. Die Schüler der Vechtetal Schule lernen zwar unter dem Dach der OS, werden aber von den Lehrkräften der Vechtetal Schule unterrichtet und vom Haupthaus in Nordhorn verwaltet. Für die Zusammenarbeit gibt es keine verbindlichen Vorgaben, auch nicht seitens der Schulleitungen. Die Kollegen untereinander entwickeln behutsam gemeinsame Integrationsformen.

Dieses Modell der Kooperation bietet durch seine flexible Form ein optimales Maß an Entscheidungsmöglichkeiten. Der Unterricht kann gemeinsam oder getrennt stattfinden. Es können aber auch einzelne Schüler oder Schülergruppen am Unterricht der anderen Klasse teilnehmen.

Auch bildungspolitisch finden diese Modelle immer mehr Anerkennung. In Baden-Württemberg und Bremen gehören sie schon seit mehreren Jahren zum Standard. Die Verantwortlichen verstehen das Konzept als ein dynamisches Modell, das nie endgültig abgeschlossen ist, sondern immer neu im gemeinsamen Schulalltag entsteht.

Unser Foto zeigt Schülerinnen und Schüler der Vechtetal Schule und der OS Bad Bentheim während einer Hauswirtschaftsstunde mit (hinten von links) OS Schulleiter Gert Feseker, Klassenlehrerin Lisa Dekker, Stellvertretende Bürgermeisterin Helena Hoon, Lehrerin Birgit Klockers, Vechtetal Schulleiterin Hildegard Roosen und Fachbereichsleiter Steffan Glöpker.

Foto: Bütke